

# Brandstifter steckt weiter Autos an: Besitzer schläft mit seinem Sohn direkt daneben in einem Wohnmobil

Der unbekannte Brandstifter, der Autos ansteckt, treibt weiterhin sein Unwesen in Kamen. Zwei weitere Fälle sind in der Nacht zu Montag hinzugekommen. Die 10. Brandstiftung hätte möglicherweise sehr tragische Folgen haben können.

tiftung am Buschweg. (Foto: Ulrich Bonke)

Am Buschweg ließ der immer noch unbekannte Täter einen Audi Q 7 in Flammen aufgehen. Das Fahrzeug parkte an einem Gebäude dicht an einem Rolltor aus Aluminium zwischen einem Lkw und einem Wohnmobil.



Der brennende Audi Q 7 stand zwischen einem Lkw und einem Wohnmobil. (Foto: Ulrich Bonke)

In dem Wohnmobil schliefen zum Zeitpunkt der Brandstiftung der Besitzer des Q 7 und sein Sohn. Glücklicherweise hatte der Brandstifter, der das Feuer im Bereich des Motorraums gelegt hatte, damit auch die Alarmanlage des Wagens ausgelöst. Das laute Geräusch riss den Besitzer und Vater aus dem Schlaf. Er konnte sich und seinen Sohn in Sicherheit bringen und die Feuerwehr alarmieren.



Brandstiftung an der Paul-

Vahle-Straße. (Foto: Ulrich Bonke)

Kurze Zeit vorher hatte der unbekannte Feuerteufel gegen 23 Uhr an der Otto-Vahle-Straße ein weiteres Fahrzeug in Brand gesetzt. Die Ermittlungen zur Ergreifung des Täters liefen auf Hochtouren, betont der Sprecher der Kreispolizei Unna, Ralf Hammerl. Auf diese Serie von Brandstiftungen will die Kreispolizei am Montagnachmittag in einer Pressekonferenz zur Kriminalitätsentwicklung 2013 besonders eingehen und auch weitere Einzelheit nennen.

## **Brandstifter wurde ein Mal gesehen**



Brandstiftung an der Paul-Vahle-Straße. (Foto: Ulrich Bonke)

Gesehen wurde der Täter bisher nur ein Mal bei seiner ersten Brandstiftung in der Nacht zu Freitag an der Gutenbergstraße. Nach Angaben der Polizei hat ein Zeuge gesehen, wie sich jemand am linken Vorderreifen des Fahrzeugs zu schaffen machte. Kurz darauf sei Qualm aufgestiegen und der Mann habe sich Richtung Bahngleise davon gemacht. Wenig später stand das Auto in Flammen.

Zeugen zu allen Brandstiftungen werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921- 3220 entgegen.